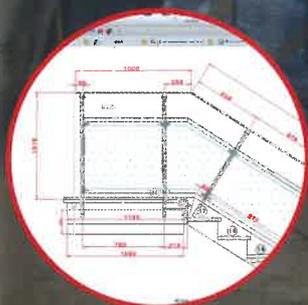


TREPPEN-CAD

Aufstieg nach Programm



www.mt-metallhandwerk.de

**SONNENLICHT-
ARBEITSPLÄTZE**

Das müssen Sie bei
der Planung wissen

WERKZEUGE

Die Gefahr des Geizes

DARLEHEN

Wenn die Familie leiht

 Coleman

Im Look der Industriearchitektur

Treppe: Zu den interessantesten Bewerbungen um den Deutschen Metallbaupreis, die im vorigen Jahr in der Kategorie „Treppen und Geländer“ eingingen, gehört die Haupttreppe im Eingangsbereich des Fußballstadions „An der Alten Försterei“ in Berlin-Köpenick, die die Firma Jürgen Rikwald Schlosserei und Maschinenbau aus Berlin eingereicht hatte.

Die Firma Jürgen Rikwald Schlosserei und Maschinenbau aus Berlin hatte sich im vorigen Jahr in der Kategorie „Treppen und Geländer“ mit der Anfertigung der zweizügigen Stahl-treppe über zwei Etagen als Haupttreppe im Eingangsbereich des Haupthauses im Fußballstadion des Berlin-Köpenicker Fußballclubs 1. FC Union beworben.

Das Äußere und die Gestaltung der neu errichteten Haupttribüne orientieren sich an der Industriearchitektur des Stadtbezirks Oberschöneweide/Köpenick der zwanziger Jahre. Vorwiegend gelbe Klinkerbauten und zweckorientierte Einbauten, große Türen und Tore, eiserne Treppen, Kranbahne etc. prägen dort das Bild.

Die Herkunft des Fußballvereins 1. FC Union von 1966 (ursprünglich 1906 gegründet) waren die „Schlosserjungs“, damals begeisterte und organisierte Fußballspieler. Dieser Tradition folgend wurde das neue Stadion gestaltet. Die circa 35 Tonnen schwere Treppe im Eingangsbereich der Haupttribüne am traditionsreichen Standort an der „Alten Försterei“



Fotos: Rikwald/Hinze

Die Haupttreppe in der neuen Haupttribüne des Berliner Fußballstadions „An der Alten Försterei“ erinnert an die alte Industriearchitektur in Berlin-Oberschöneweide.

Die zwei Tonnen schweren trapezförmigen Nebenpodeste mussten senkrecht eingebracht und dann gedreht werden, um sie auf die Stützen zu stellen.

INFO-TIPP



Lernen Sie die Sieger kennen

Kürzlich wurden in Würzburg beim Metallbaukongress die diesjährigen Sieger des Deutschen Metallbaupreises geehrt. Die sechs Filme der Siegerobjekte finden Sie in unserem Videoportal www.MetallbauTV.de.



Der Deutsche Metallbaupreis startet wieder am 1. Januar 2017 in eine neue Runde. Weitere Infos finden Sie unter www.metallbaupreis.de. Bewerben Sie sich.



Jürgen Rikwald: „Auch als langjähriges erfolgreiches Stahlbauunternehmen hat man ein derartiges Bauvorhaben nicht alle Tage zu realisieren“.

als eines der schönsten Fußballstadien Europas gilt. Daran erinnert die Struktur der Fassade aus gelbem Klinker und grauen Sprossenfenstern, die Uhr in der Mitte, und die große Stahl-treppe im Foyer.

Eine logistische Herausforderung

Besonderheiten gab es vor allem bei der Gestaltung, Ausführung und Montage dieser Treppe. Der kurze Zeitraum der Fertigstellung der gesamten Tribüne verlangte logistisch allen Beteiligten einiges ab. In der Werkstatt wurden große Einzelteile, wie die Haupt- und Zwischenpodeste, vorgefertigt, und zwar in der maximalen Größe, die die noch vorhandene Öffnung in der Fassade zuließ. Die Treppe hat eine Länge von circa 18 Meter, die durch eine sechs Meter breite Öffnung im wahrsten Sinne des Wortes eingefädelt werden musste. Die besondere Geometrie der Treppe war dabei schon eine Herausforderung.

ist ein Bestandteil dieses Konzeptes. Der im ganzen Bundesgebiet bekannte Fußballverein 1. FC Union Berlin hat auch schon öfter außerhalb sportlicher Aktivitäten mit vielen positiven und einmaligen Aktionen auf sich aufmerksam gemacht. So wurde zum Beispiel der erste Teil des Stadionumbaus in den Jahren 2008/2009 zum großen Teil von den Fans und Mitgliedern des Vereins in Eigenleistung ausgeführt.

Die Haupttribüne sollte das Schmuckstück und der Abschluss dieser Bau-maßnahmen sein. Die „Schlosserjungs aus Oberschöneweide“, an die bei jedem Heimspiel erinnert wird, haben damit ein außergewöhnliches Denkmal gesetzt bekommen, welches nicht zu Unrecht

Die Rahmen der Hauptpodeste sind aus IPE 600 gefertigt und wiegen etwa sechs Tonnen. Die trapezförmigen Nebenpodeste wiegen zwar nur je zwei Tonnen, waren aber so groß, dass sie senkrecht eingebracht und mehr oder weniger am Kran schwebend gedreht werden mussten. Dann erst konnten die Stützen montiert werden. Die etwa achtzig Stufen wurden als Trogstufen aus acht Millimeter Stahlblech mit Gussasphaltfüllung ausgeführt. Die Treppen- und Podestgeländer, als Gurtgeländer komplett aus Winkelstahl gefertigt, wurden nach innen geneigt, um den Leitereffekt zu vermeiden. Die Zwischengurte wurden mit den Geländerpfosten vernietet, um den Charakter der Industriearchitektur hervorzuheben. Ein

durchgehender Holzhandlauf aus Eiche (Durchmesser sechzig Millimeter) bildet den Abschluss.

Nicht unerwähnt bleiben sollten aber auch alle anderen am Bau der Treppe Beteiligten, die Architekten und Planer von der AF-Projekt, die Baustoffhändler, die Firma Hinze Stahl & Service, deren Chef Jörg Hinze und dessen Mitarbeiter, die den Treppenbauer tatkräftig bei der Umsetzung des Planes, die Treppe qualitäts- und termingerecht einzubauen, unterstützt haben. ♦

Schlagworte für die Online-Recherche im Archiv auf www.mt-metallhandwerk.de: Stahlbau, Treppenbau, Wettbewerb.

Infos im Internet/Downloads
Auf www.mt-metallhandwerk.de unter „Downloads“ finden Sie weitere Bilder.

MLL-HAMBURG AT WORK!



MLL-HAMBURG
produktinfo@ml-gmbh.com
www.ml-gmbh.com

BAU 2017
16.-21. Januar · München

**HALLE C1
STAND 121**
Hier wird nicht nur
gesnackt!

LÜFTUNG, BESCHATTUNG ...

Ihr Hersteller für Gitter, Lamellenfassaden, Sonderformen, Belüftung und Beschattung aus Aluminium.

WETTERSCHUTZ | SONNENSCHUTZ | LAMELLEN | LÜFTUNGEN





Weitere Bilder



*Die Podeste nehmen in der Werkstatt Gestalt an.
Fotos: Rikwald/Hinze*



IPE 600 für den Rahmen der Podeste.



Die Vorfertigung der Stützen in der Werkstatt.



Ein Podest ist fertig.



Die Anlieferung der Treppeneinzelteile.



Die Bauteile werden „eingefädelt“.



Die Treppe kurz vor der Eröffnung im Detail.



Die Industriearchitektur des vorigen Jahrhunderts ist deutlich erkennbar.